

11.04.2014 - 11:00 Uhr

Architektur enthüllt: ThyssenKrupp stärkt Aufzugssparte mit Bau eines wegweisenden Testturms in Rottweil

Essen (ots) -

- Querverweis: Bildmaterial wird über obs versandt und ist abrufbar unter <http://www.presseportal.de/galerie.htx?type=obs> -

Fortschreitende Urbanisierung steigert den weltweiten Bedarf an Hochhäusern und Wolkenkratzern. Experten erwarten Zunahme der benötigten Geschossflächen um 85 Prozent bis 2025. Innovationen von ThyssenKrupp Elevator erhöhen Gebäudenutzfläche über alle Etagen.

Der geplante Testturm für Aufzüge von ThyssenKrupp wird mit rund 244 Metern eines der höchsten Bauwerke Deutschlands. Die Konstruktion dient dem Test von Hochgeschwindigkeitsaufzügen und trägt so zu einer erheblichen Verkürzung der Entwicklungszeit zukünftiger Wolkenkratzer auf der ganzen Welt bei. Das Design stammt vom renommierten Architekten Helmut Jahn und macht den Turm zu einem der prägnantesten Bauwerke in Süddeutschland. Die öffentliche Besucherplattform ermöglicht auf 232 Meter Höhe eine 360° Sicht auf die Region um Rottweil. Damit verfügt der Testturm über die höchste Besucherplattform Deutschlands.

Innovative Aufzugstechnik wird für die zukünftigen Anforderungen an moderne Gebäude immer wichtiger: Effizientere Energienutzung, schnellere und intelligentere Logistik sowie kompromisslose Sicherheitstechnik erfordern immer bessere Lösungen. Innovationen wie der TWIN, das weltweit einzige Aufzugssystem mit zwei unabhängigen Kabinen in einem Schacht, werden im Testturm weiterentwickelt. Die neuen Testschächte sind dabei für Geschwindigkeiten von Aufzugskabinen von bis zu 18 m/s ausgelegt - rund doppelt so schnell wie Usain Bolts 100-m-Rekordlauf. Diese Geschwindigkeit gilt als eine der Hauptvoraussetzungen für kommende Rekordhöhen. Bei den angestrebten Plänen von 1.500 Meter hohen Gebäuden würde ein solcher Aufzug nur rund 90 Sekunden benötigen, um die Spitze zu erreichen.

Mit einem Investitionsvolumen von mehr als 40 Millionen Euro unterstreicht ThyssenKrupp die besondere Bedeutung der Region: Zusammen mit dem Aufzugswerk in Neuhausen auf den Fildern sowie der Forschungs- und Entwicklungseinrichtung in Pliezhausen bildet Rottweil mit dem geplanten Testturm eine hochmoderne Innovationsschmiede für Aufzugstechnik.

Weitere Informationen unter <http://www.thyssenkrupp-elevator.com/Presse.8.0.html>

Kontakt:

Ansprechpartner
Michael Ridder
Pressesprecher
ThyssenKrupp Elevator AG
Telefon +49 201 844-563054
Mobil: +49 152 090 35 779
E-Mail: michael.ridder@thyssenkrupp.com
Web: www.thyssenkrupp-elevator.com

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100055961/100754501> abgerufen werden.